



Verband
Kölner Europäischer
Grundschulen

Gemeinschaftsgrundschule Erlenweg in Bickendorf

Grundschule mit **KOALA**-Angebot
Deutsch - Türkisch

Der Verbund Kölner Europäischer Grundschulen

Die Grundschule stellt das Fundament für jede schulische Laufbahn dar. Sie ist das Sprungbrett in einen Lernprozess, der das ganze Leben dauert. Je vielseitiger die Lernerfahrungen der Schülerinnen und Schüler angelegt sind, umso kompetenter gehen sie im späteren Leben mit komplexen Situationen um. Mehrsprachigkeit ist ein Aspekt dieser Vielseitigkeit, die heutzutage die Normalität an Kölner Schulen darstellt. Die Grundschule leistet einen wichtigen und entscheidenden Beitrag zur Entwicklung von sprachlichen Fähigkeiten der Kinder und durch den Erwerb interkultureller Kompetenz lernen sie den wertschätzenden Umgang mit Vielfalt.

Die Förderung der Europäischen Kommission lautet, dass jeder Europäer und jede Europäerin neben der Herkunftssprache mindestens zwei weitere Fremdsprachen beherrschen soll – konkret heißt das Englisch und eine weitere Fremdsprache. Mit dem Englischunterricht ab der ersten Klasse kommen alle Grundschulen einem Teil dieser Forderung nach. Eine Reihe von Kölner Kindern bringt in ihrem Schulranzen bereits Kenntnisse in mehreren Sprachen und Erfahrungen in verschiedenen Kulturen mit. Sprach- und Sachunterricht kann daher zum Beispiel in Italienisch, Französisch, Spanisch oder Türkisch Kinder mit Zuwanderungsgeschichte in ihrer Herkunftssprache stärken und den einsprachigen Kindern eine zweite Fremdsprache und einen differenzierten Blick auf die unterschiedlichen Lebenswelten näher bringen. So wird Mehrsprachigkeit bereits in der Grundschule wertgeschätzt und gefördert.

Diese Überlegungen führten im Jahre 2009 zur Gründung des Verbundes Kölner Europäischer Grundschulen. Die Grundschulen im Verbund beziehen systematisch die jeweilige Herkunftssprache als Unterrichtssprache in den Sprach- und Sachunterricht ein. Weitere Bereiche des schulischen Lernens werden durch die mehrsprachliche Schwerpunktsetzung einbezogen, von denen jede Schule mindestens drei Merkmale erfüllt:

- ▶ interkulturelles Lernen
- ▶ mehrsprachige Lehrpersonen im Regelunterricht
- ▶ Einbindung der Lehrpersonen für den Herkunftssprachlichen Unterricht
- ▶ mehrsprachige Elternarbeit
- ▶ Kontakte mit den Herkunftsländern
- ▶ Einbeziehung aller Unterrichtsfächer
- ▶ Fortbildung der einsprachigen Lehrpersonen in anderen Sprachen und in der Erweiterung ihrer interkulturellen Kompetenzen
- ▶ mehrsprachige Kulturveranstaltungen

Die Konzepte

Das frühe Grundschulalter eignet sich besonders gut für den Spracherwerb, da den Kindern in diesem Alter der Umgang mit anderen Sprachen besonders leicht fällt. Sie reflektieren über die verschiedenen Sprachmuster von Sprachen und lernen bewusst diese anzuwenden. Dies ist auch förderlich für den Erwerb weiterer Sprachen, wie beispielsweise Englisch.

In ihrer Arbeit orientieren sich die beteiligten Verbundschulen an zwei grundlegenden Konzepten des mehrsprachigen Spracherwerbs: dem Bilingualen Lernen oder der *Koordinierten Alphabetisierung und des Koordinierten Lernens (KOALA)*.

1. Bilinguales Lernen

Bilingualer Unterricht ist Unterricht in zwei Sprachen, in dem einige Unterrichtsfächer zweisprachig erteilt werden.

In den Schulen mit bilinguaalem Konzept besteht ab dem 1. Schuljahr die Möglichkeit den Unterricht zweisprachig zu erleben: Die Schülerinnen und Schüler erhalten in der Regel fünf Stunden wöchentlich zusätzlich Unterricht in der Fremd- bzw. Herkunftssprache. Auch der Sachunterricht wird zweisprachig erteilt.

Der Besuch der bilingualen Klassen steht neben Kindern mit entsprechender Herkunftssprache auch Kindern ohne einen solchen Sprachhintergrund offen. Die

Ersteren erhalten die Möglichkeit, ihre Herkunftssprache vertieft kennenzulernen und ihre Fähigkeiten auszuweiten. Alle anderen Kinder profitieren von der Möglichkeit eine Fremdsprache sehr früh intensiv zu erlernen.

Der Sprachunterricht erfolgt in halber Klassenstärke: Während eine Gruppe Deutsch lernt, hat die andere Gruppe Unterricht in der jeweils anderen Sprache. Im Anschluss werden die Gruppen getauscht. Hierbei werden die Gruppen nicht nach Sprachkenntnissen zusammengesetzt, sondern gemischt, damit die Kinder voneinander und miteinander lernen können. Durch die halbe Klassenstärke ist eine gezielte und individuelle Förderung in beiden Sprachen möglich.

Der Sachunterricht wird in der Regel in Doppelbesetzung mit einer deutschsprachigen Lehrkraft und einer Lehrkraft der entsprechenden anderen Sprache erteilt. Die Themen werden dadurch aus unterschiedlichen sprachlichen und kulturellen Perspektiven betrachtet. Hier lernen die Kinder andere Kulturen, Gebräuche und Sitten kennen. Sie erlangen somit eine wichtige interkulturelle Kompetenz, nämlich die Fähigkeit offen zu sein für andere Wahrnehmungen und kulturelle Prägungen sowie deren grundsätzlich gleiche Berechtigung anzuerkennen.

2. Koordinierte Alphabetisierung und koordiniertes Lernen (KOALA)

KOALA bedeutet, dass der Unterricht in der Herkunftssprache und der Regelunterricht inhaltlich und methodisch koordiniert werden, so dass die beiden Sprachen strukturiert einander gegenübergestellt werden. Schon beim Erlernen von Lesen und Schreiben werden die Kinder nach diesem Konzept systematisch zweisprachig unterrichtet. Interkulturelles Lernen wird zwischen den kooperierenden Lehrkräften und den Kindern erfolgreich angestoßen.

Mit Hilfe von KOALA lernen Kinder in beiden Sprachen schneller und besser lesen und schreiben. Ihre Sprachlernstrategien werden erweitert und das Interesse sowie die Freude am Sprachlernen werden geweckt.

Die Kinder gehen bewusster mit der deutschen und mit anderen Sprachen um. Durch die Teamarbeit der Lehrkräfte werden außerdem alle Kinder besser gefördert.

Insgesamt gehen sie offener und respektvoller mit sprachlicher und kultureller Vielfalt um.

Ziele des KOALA-Konzeptes sind:

- ▶ Festigung der in beiden Sprachen gelernten Buchstaben und Laute
- ▶ Sicherung und Entwicklung der deutschen Sprachkenntnisse
- ▶ Systematisches Lernen der Herkunftssprache
- ▶ Interkulturelles Voneinander-Lernen

WARUM?

Zusammenfassung aus der wissenschaftlichen Begleitung der Grundschule Zugweg, Köln (bilingual deutsch-italienisch)

Prof. Dr. Hans Joachim Roth, Universität zu Köln, November 2004



Zusammenfassung aus „Deutschförderung, Muttersprachlicher Ergänzungsunterricht, Koordinierte Alphabetisierung – Auswirkungen unterschiedlicher Sprachförderkonzepte auf die Fähigkeiten des Schreibens in zwei Sprachen. Eine Untersuchung mit türkisch-deutschen Grundschulern und Grundschulern in Köln“
Hans H. Reich, Universität Koblenz-Landau, Dezember 2011



Gemeinschaftsgrundschule Erlenweg in Bickendorf

Grundschule mit **KOALA**-Angebot
Deutsch - Türkisch



Das LOGO unserer Schule zeigt ineinandergreifende Hände unterschiedlicher Couleur, die sich gegenseitig stützen. Dies spiegelt die Situation an dieser Schule wider. Bikulturalität und viele Sprachen treffen hier aufeinander.

Durch das Zusammenwachsen Europas wird sich die Mehrsprachigkeit in baldiger Zukunft als eine unverzichtbare Notwendigkeit erweisen. Mehrsprachigkeit und die verschiedenen Biographien eröffnen neue Erfahrungsfelder für alle Kinder, nicht nur für Kinder mit Migrationshintergrund. Dies hat wiederum Auswirkungen auf ihre Bildungs- und zukünftigen Berufschancen.

Die Eltern unserer Schüler/innen kommen aus 18 Nationen. Deshalb ist es dringend erforderlich, sich in der Schule mit diesen Gegebenheiten auseinanderzusetzen und darauf einzugehen. Insbesondere muss die Sprachförderung die Situation der Migrantenkinder berücksichtigen. Darum beschloss die Schule bereits 2003 sich am KOALA-Projekt zu beteiligen. Das Hauptaugenmerk richtete sich auf Kinder türkischer Abstammung, da der Prozentsatz dieser Migrantengruppe ziemlich hoch (momentan mit 40 %) an der Schule vertreten ist. Bei uns unterrichtet der türkische Kollege mit der/dem deutschen Kollegin/

Kollegen gemeinsam im Team an vier Unterrichtsstunden pro Eingangsklasse mit im Regelunterricht, die türkischen Schülerinnen und Schüler erhalten noch zwei Stunden Herkunftssprachlichen Unterricht zusätzlich. Auch in den dritten und vierten Klassen findet an zwei Stunden wöchentlich Koala-Unterricht statt. Diese Schülerinnen und Schüler erhalten ebenso zwei Stunden Herkunftssprachlichen Unterricht. Zur Absprache treffen sich die Kollegen einmal in der Woche. Die Alphabetisierung erfolgt mit Hilfe der deutschen Anlauttabelle, in den Koala-Stunden ist die Unterrichtssprache Deutsch. Zeitversetzt arbeitet die Herkunftssprachenlehrkraft mit den eingeführten Buchstaben im Herkunftssprachenunterricht und der türkischen Anlauttabelle. Die weiteren Unterrichtsstunden des Regelunterrichts und des Herkunftssprachlichen Unterrichts richten sich danach. Klassenregeln, Rituale, die gemeinsame Einführung von der Arbeit in Werkstätten und der Freiarbeit vermitteln den Kindern Sicherheit, Klarheit und Verbindlichkeit, da die Regeln für den Unterricht beider Lehrerinnen und Lehrer gelten.

Vor allem fördern wir die Schülerinnen und Schüler durch gemeinsame Arbeit an projektorientierten sachunterrichtlichen Themen. Damit erweitern wir bei allen Kindern den Wortschatz in beiden Sprachen. Die Themen werden zusätzlich im Regelunterricht in Deutsch und im Herkunftssprachenunterricht in Türkisch weiter bearbeitet. Kontrastiv werden beim Sprachvergleich alle Sprachebenen mit einbezogen.

Kinder lernen die Unterschiede in der deutschen und türkischen Sprache kennen, damit sie Fehler vermeiden. Auch den übrigen Kindern kommt dies zugute, ihnen werden Regeln und Phänomene der deutschen Sprache bewusster. Die Migrantenkinder, deren Sprachkompetenz noch nicht ausreicht, erhalten zusätzlich Förderung in Deutsch als Zweitsprache. In diesen Stunden wird der Wortschatz erweitert, Satzmuster eingeübt und die eingeführten Buchstaben wiederholt.

Im gesamten Schulgebäude bis in die Schülerbücherei spiegelt sich mittlerweile in unserer Schule das bilinguale Lernen wider. Sach- und Kinderbücher, die kulturspezifisch sind, sind in verschiedenen Herkunftssprachen vorhanden.

Kontakt:**Städtische Gemeinschaftsgrundschule Erlenweg**

Erlenweg 16

50827 Köln-Bickendorf

Telefon: (0221) 355 33 95 0

Fax: (0221) 355 33 95 40

E-Mail: 112021@schule.nrw.deInternet: www.ggs-erlenweg.de

GGG Erlenweg İlköğretim Okulu - Bickendorf

Okulumuzun sembolü, iç içe geçmiş ve birbirini destekleyen değişik renklerdeki ellerden oluşuyor. Bu, okulumuzun sosyal yapısını yansıtır. Burada çok kültürlülüğün yanında birçok dili de bir arada görebilirsiniz.

Avrupa'nın birleşerek büyümesi, yakın bir gelecekte çok dilliliği vazgeçilmez bir gereklilik konumuna getirecektir. Çok dillilik ve değişik yaşam biçimleri, yalnızca göçmen kökenli çocuklar için değil, tüm çocuklar için yeni deneyim alanları açacaktır. Bu da onların gelecekteki eğitim ve meslek şanslarını arttıracaktır.

Öğrencilerimizin anne ve babaları 15 değişik ülkeden geliyorlar. Bu durumla öncelikli olarak ilgilenilmesini ve bir uzlaşa içinde tartışılıp irdelenmesini gerekli görüyoruz. Özellikle dil öğretiminde göçmen çocukların durumu gözönünde bulundurulmalıdır. Buna yönelik olarak okulumuz, 2003 yılından beri KOALA-Projesini uygulamaktadır. Bu proje, okuldaki oranları % 60'yı bulan Türk kökenli göçmen çocuklarını kapsamaktadır.

Okulumuzda Türkçe öğretmeni, 1. ve 2. sınıflarda 4'er saat, 3. ve 4. sınıflarda 2'şer saat, Almanca'yı temsil eden sınıf öğretmeniyle birlikte derse girmektedir. Türk kökenli öğrenciler ayrıca 2'şer saat anadil derisi alıyorlar. Öğretmenler derslerin planlanması için haftada bir düzenli olarak bir araya geliyorlar. Alfabenin öğrenilmesi ses tablosu yardımıyla yapılmaktadır. KOALA derslerinde ders dili Almancadır. Türkçe öğretmeni daha sonra öğretilen harfleri kendi dersinde de Türkçe olarak pekiştiriyor. Bunu takip eden sınıf ve anadil dersleri birbirini tamamlayan içeriklerle devam ediyor. Her iki öğretmen için de geçerli olan ve uygulanan sınıf kuralları, hergün tekrarlanan sosyal davranışlar, ortaklaşa çalışmanın ürünü olan bilgi atölyelerinde, serbest çalışmalarda, haftalık çalışma planlarında çocuklara güven, açıklık ve sorumluluk vermektedir.

Hayat bilgisi içeren ders konularını proje çalışmalarısıyla işliyoruz. Böylece çocukların sözcük dağarcığını her iki dilde geliştirmeyi amaçlıyoruz. Konular sınıfçı ders saatlerinde ve anadil derslerinde ayrı ayrı uygulanıyor. Buna paralel olarak, iki dili de kapsayan karşılaştırmalı dil çalışmaları yapılıyor.

Çocuklar, yanlışlardan sakınmak için Almanca ve Türkçe'nin farklılıklarını öğreniyorlar. Bu çalışmalar Almanca konuşan çocuklar için de çok yararlı

oluyor. Almanca'nın dil kurallarını ve kullanımını, daha bilinçli uyguluyorlar. Almancası gelişmemiş göçmen kökenli çocuklar ayrıca, ikinci dil Almanca destekleme dersleri alıyorlar. Bu derslerde sözcük dağarcıkları genişliyor, öğrenilen harflerin tekrarı ve tümce kurma çalışmaları yapılıyor.

Okul kitaplığımız da dahil olmak üzere tüm okul binamızda iki dilli eğitim ve öğretimin izlerine rastlayabilir ve değişik dillerde, kültürlere özel hayat bilgisi ve çocuk kitaplarını bulabilirsiniz.

İletişim adresimiz:

Städtische Gemeinschaftsgrundschule Erlenweg in Bickendorf

Erlenweg 16

50827 Köln-Bickendorf

Telefon: 0221 - 355 33 95 0

Faks: 0221 - 355 33 95 40

Email: 112021@schule.nrw.de

Internet: www.ggs-erlenweg.de

Kontakt:

Städtische Gemeinschaftsgrundschule
Erlenweg in Bickendorf

Erlenweg 16
50827 Köln-Bickendorf

Telefon: (0221) 355 33 95 0

Fax: (0221) 355 33 95 40

E-Mail: 112021@schule.nrw.de

Internet: www.ggs-erlenweg.de

Konzipiert und realisiert durch das ZMI -
Zentrum für Mehrsprachigkeit und Integration Köln

Für ihre Unterstützung danken wir insbesondere:
Michalina Trompeta und Leyla Çakar-Winkel
wie allen Lehrkräften des Herkunftsprachlichen
Unterrichts an den Schulen.

www.zmi-koeln.de

ZMI
Zentrum für
Mehrsprachigkeit
und Integration Köln